

Einbau der TAZ Nassbremslösung



TAZ Nassbremslösung!

Info:

●	Baujahr	Alle betroffenen Audi A3 Typ: 8l
●	Kosten	ca. 60,00€
●	Arbeitsaufwand	ca. 1 Stunden
●	Autor	User: xtz660 bei a3-freunde.de
●	Datum	25.11.2005 update 18.01.2008

Vorwort:

Im Frühjahr 2005 kaufte ich mir einen gebrauchten A3. Habe mir extra ein Modell der letzten Baureihe des 8L ausgesucht um möglichst wenig "Kinderkrankheiten" zu haben. Bei der ersten Autobahnfahrt im Regen musste ich jedoch feststellen das die ersten drei Sekunden keine Bremswirkung erfolgte. Drei Sekunden können da schon sehr lang werden! Gott sei dank ist nichts passiert! Von einer „PREMIUM“ Klasse habe ich so etwas nicht erwartet. Bei einer AUDI Werkstatt habe ich mein Problem geschildert, Antwort: "Ab und zu mal bremsen damit der Wasserfilm auf der Bremsscheibe verschwindet". Dies ließ mir jedoch keine Ruhe und so machte ich mich auf die Suche nach einer Lösung! Im Internet bin ich dann bei <http://www.der-audi.de/> fündig geworden. Er bot diese Nassbremslösung für den A3 an. Anhand der Fahrzeugdaten: Baujahr, Motor und Schlüsselnummern wurde dann die passende Nassbremslösung hergestellt. Alle verwendeten Teile sind aus dem VW Audi Konzern, die lediglich etwas bearbeitet wurden.

Update:

Leider gibt es die Seite <http://www.der-audi.de/> nicht mehr!

Vorbereitung:

Werkzeug:

- Wagenheber
- Ratsche
- Drehmomentschlüssel
- 18mm Nuss
- 21mm Nuss
- 8mm bzw. 10mm Nuss
- etwas Draht zum hochbinden des Bremssattels

Hauptarbeiten:

Radmuttern leicht lösen. Bevor der Wagen mit dem Wagenheber angehoben wird, sollte man ihn gegen wegrollen sichern (z.B. Handbremse anziehen!). Den Wagenheber an den kleinen Kerben im Seitenschweller ansetzen und hochschrauben. Radmuttern lockern und das Rad abnehmen.

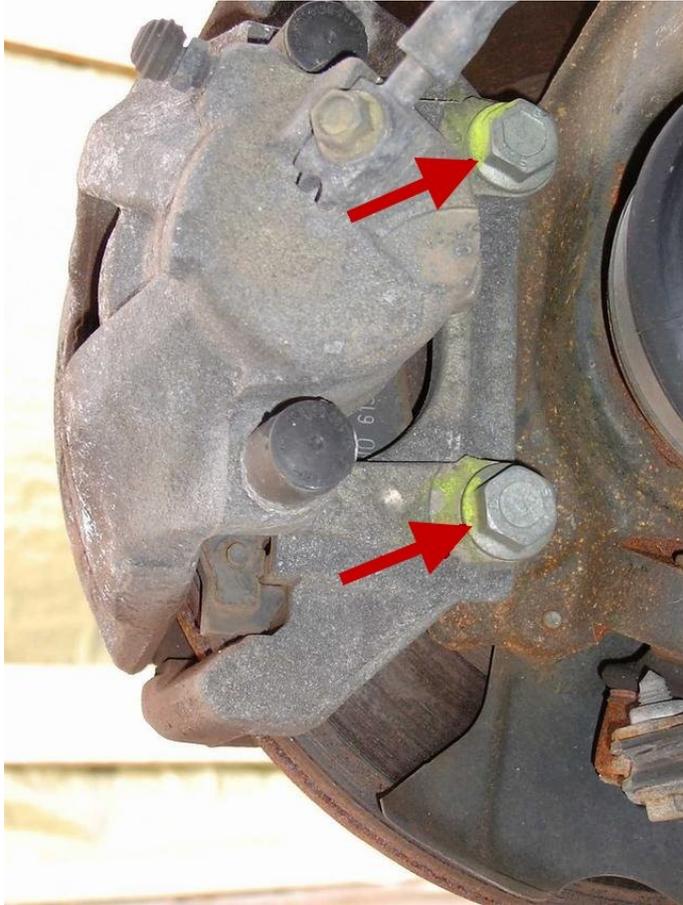


Bild 1

Die beiden Befestigungsschrauben (Bild 1) des Bremssattels mit der 18mm Nuss lösen. Bremssattel abnehmen und mit einer Drahtschlinge an geeigneter Stelle festbinden. Nicht am Schlauch herunterhängen lassen oder die Schlauchleitungsverbindung knicken. Kreuzschraube (Bild 2), welcher der Bremsscheibenbefestigung dient, rausschrauben und Bremsscheibe abnehmen. Altes Deckblech an den drei Schrauben (Bild 3) abschrauben.



Bild 2

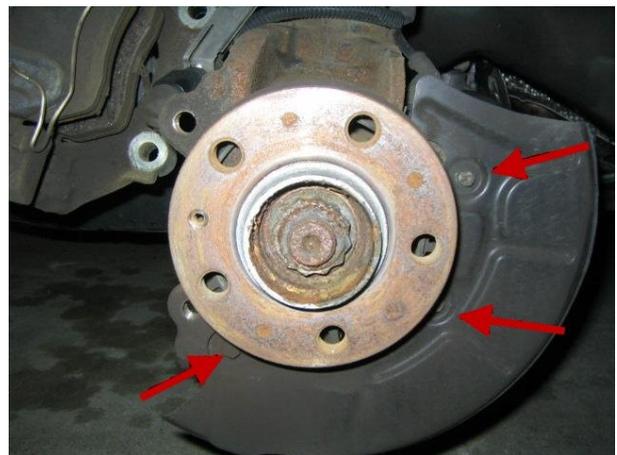


Bild 3



Bild 4: Neues Deckblech. Es ist um einiger größer als das alte!

Jetzt das neue Deckblech (die Deckbleche sind mit R bzw. L gekennzeichnet!) mit den drei vorhandenen Schrauben befestigen. (10 Nm). Bremsscheibe wieder anbauen, dazu die Halteschraube anbauen so dass Bremsscheibe wieder fixiert ist. Dann den Bremssattel wieder festschrauben (120 Nm), dabei kann es notwendig sein, dass ihr die Bremsbeläge etwas zurückdrücken müsst um den Sattel wieder auf die Bremsscheibenscheibe zu bekommen.

Achtung! Zum festschrauben des Bremssattels darauf achten das als untere Schraube die neue (Bild 5) verwendet wird! Anschließend die Luftführung (Bild 6) anbringen mit entsprechender Schraube festziehen.



Bild 5



Bild 6

Nachdem Anbau des Deckblechs und der Luftführung kann das Rad wieder anschrauben werden. Stahlfelgen mit 120 Nm und Alufelgen mit 112 Nm anziehen.



Bild 7: zeigt die linke Seite!

Fazit:

Diese Anleitung habe ich geschrieben, nachdem ich verschiedene Testfahrten im Regen mit der Nassbremslösung absolviert habe. Bei diesen Tests stellte sich heraus dass durch den Anbau der Nassbremslösung die Bremswirkung beim Regen jetzt erheblich besser geworden ist. Es ist jedoch klar dass die Reaktionszeit der Bremse bei Nässe etwas länger ist als bei Trockenheit. Ich kann diese Lösung auf jeden Fall allen A3 Fahrer / Fahrerinnen empfehlen die auch Probleme beim Nassbremsen haben. Komischerweise sind nicht alle A3´s davon betroffen. Ich hoffe, dass ich nichts vergessen habe. Für den Fall, dass Ihr jetzt auch die Nassbremslösung an eurem A3 einbauen möchtet, hoffe ich, eine brauchbare Anleitung geschrieben zu haben.

An die Arbeit sollte man sich nur herantrauen, wenn man einige Erfahrung mit Bremsen hat. Die Verkehrssicherheit und eure eigene Sicherheit hängt davon ab! Ich muss hier mitteilen dass ich keinerlei Haftung für Schäden übernehme, die durch das Verwenden der Anleitung entstanden sind. Wer aber behutsam vorgeht und keine Gewalt anwendet, sollte mit der Arbeit keinerlei Schwierigkeiten haben. Grundsätzlich gilt, dass man jeden Arbeitsschritt noch einmal kontrollieren sollte bevor man versucht etwas zu entfernen oder anzubauen. Außerdem sollte man alles was man abbaut separat aufbewahren damit am Ende nichts verloren oder verwechselt wird.

Viele Grüße

Norbert (Floh) 😊

© Copyright

Alle Rechte an diesem Workshop liegen bei User xtz660. Eine Verwertung dieser Anleitung, insbesondere durch Verbreitung ist zwar erwünscht, aber ohne vorherige Zustimmung von User xtz660 unzulässig.